

## MTG CUP: Ein sportlich hochklassiges Wochenende wurde mit zwei Heimerfolgen für die MTG BW Mannheim gekrönt

Beim diesjährigen MTG CUP, dem alljährlichen DTB-Ranglistenturnier der MTG BW Mannheim, durfte sich unsere badische Tennis-Jugend wieder mit Spitzenspielern des deutschen und auch teilweise internationalen Tennishochschuls messen. In den Altersklassen U10, U12, U14, U16 und U21 wurde vom 23.-25.07.2010 um Ranglistenpunkte und Siegerpokale gekämpft. Der gastgebende Verein MTG BW Mannheim ist mit 35 Spielern in den verschiedenen Altersklassen angetreten.

Fünf von neun Konkurrenzen wurden durch badische Spieler entschieden, in der Altersklasse U14 dominierten die Spieler der MTG BW Mannheim. Sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädels ging der Siegerpokal an den gastgebenden Verein.

In einem starken Teilnehmerfeld gewann bei den **Junioren U14** im reinen MTG-Endspiel Jochen Bertsch 7:5, 6:2 gegen Ferdinand Feith. Beide Spieler erreichten mit spielerisch und kämpferisch hervorragenden Leistungen verdient das Endspiel. Obwohl Jochen Bertsch noch in der Konkurrenz U12 starten könnte, setzte er sich in dieser höheren Altersklasse gegen durchweg ältere Gegner aufgrund seines variablen Spiels durch. Ferdinand Feith qualifizierte sich mit einer nervenstarken Leistung im Halbfinale gegen den ranghöher eingestuften Yannik Gießle (TC Ketsch) für das Finale. Nils Gleim (TC Ludwigshafen-Oppau) unterlag im Halbfinale Jochen Bertsch.



Jochen Bertsch und Jessica Bludau

Gegnerin bezwingen. Natalia Gzik (TC Sportpark Heppenheim) und Viktoria Shi (STC Blau-Weiss Saarlouis) belegten die dritten Plätze.

In der Altersklasse **Juniorinnen U14** setzte sich Jessica Bludau (MTG Mannheim) in einen spannenden und emotionsgeladenen Finale 6:4, 1:6, 6:4 gegen ihre gleichaltrige Gegnerin Janina Scheffbuch (TEV Fellbach) durch. Beide Spielerinnen des Jahrgangs 99 haben diese für sie höhere Altersklasse dominiert und sind souverän ohne Satzverlust ins Finale eingezogen. Dort zeigte Jessica in den entscheidenden Momenten die besseren Nerven und konnte mit großer Unterstützung des Publikums ihre

Bei den **Juniorinnen U10** qualifizierte sich Lia Haas (MTG BW Mannheim) in ihrem ersten Turnier, ohne eine einzige Niederlage während der Gruppenphase, für das Halbfinale. Dort konnte sie leider zum großen Bedauern aller Beteiligten krankheitsbedingt nicht mehr antreten und musste sich mit dem dritten



Lia Haas



Scarlett Louise Erb (l) und Elena Oser

Platz zufrieden geben. Ansonsten wäre sicherlich noch die eine oder andere Überraschung für Lia möglich gewesen. Der Titel bei den Jüngsten blieb trotzdem in badischer Hand. Im Endspiel nahm Scarlett Louise Erb (TK GW Mannheim) Revanche für die während der Gruppenphase erhaltenden Niederlage gegen Elena Oser (TC RW Groß Gerau). In einem ausgeglichenen Finale behielt sie in den entscheidenden Momenten die Oberhand und setzte sich 10:4 im dritten Satz gegen ihre Gegnerin durch. Lena Ost (TC Bürstadt) wurde ebenfalls Dritte.

Die besten Spieler des Bezirk 1 sind angetreten, um bei den **Junioren U10** gegen einen der Topspieler seiner Altersklasse in Deutschland (Patrick Franz vom TC RW Groß Gerau) zu bestehen. Im ersten Halbfinale bezwang Franz souverän den amtierenden Bezirksmeister, Jan Emmerich (TC Ziegelhausen) 6:0, 6:2. In der anderen Hälfte standen sich Alexander DeLank (MTG Mannheim) und Felix Riiser (SW Neckarau) gegenüber. DeLank musste er sich nach einem umkämpften Match hauchdünn im dritten Satz 10:5 gegen Riiser geschlagen geben. Riiser wurden dann jedoch im Finale ebenfalls Grenzen aufgezeigt, er unterlag dem verdienten Sieger Patrick Franz 1:6, 2:6.



Alexander DeLank



Sieger Patrick Franz (rechts) und Felix Riiser  
Die Finalisten der Junioren U10

Auch die Konkurrenz **Juniorinnen U12** war fest in badischer Hand. Im ersten Halbfinale spielte die MTG-Spielerin Katharina Morr, Jahrgang 2000, gegen Veronika Matejickova (TC Langensteinbach), wobei Morr mit ihrer unbekümmerten Art die zwei Jahre ältere Veronika ganz schön ins Schwitzen brachte, bevor sie sich 2:6, 4:6 geschlagen geben musste.



Katharina Morr



Veronika Matejickova (r.), Aurica Distl (l.)  
und Laetitia Pasinska (m.)

Im anderen Halbfinale bezwang nach einem richtigen Marathonmatch Aurica Distl (TC BW BASF Ludwigshafen) ihre Gegnerin Laetitia Pasinska (Post Südstadt Karlsruhe) 5:7, 6:4, 6:1. Aurica Distl musste ihrer Energieleistung im Halbfinale Tribut zollen und unterlag der athletischen Veronika Matejickova im Finale relativ deutlich 3:6, 0:6.

Lennart Samstag (THV Rüsselsheim) gewann den Titel bei den **Junioren U 12** vor Jan Simon Vrbsky (TEC Darmstadt). Dritte wurden Noel-Maximilian Hartzheim (T.C. GW Heiligenwald) und Felipe Damke (Wiesbadener THC).



Jan Simon Vrbsky (l.) und  
Lennart Samstag

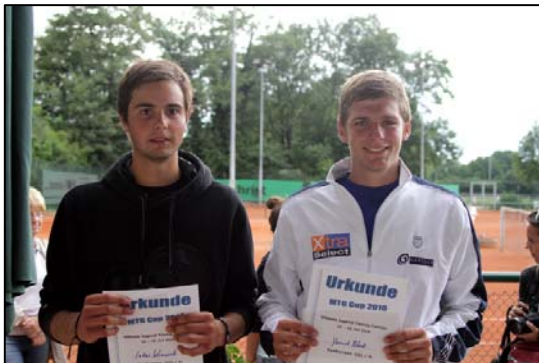
Bei den **Junioren und Juniorinnen U16** machten zwei Spieler/innen vom Racket Center Nussloch auf sich aufmerksam. Die beiden aus Äthiopien stammenden Meron Getu und Yonas Gebre spielten sich jeweils bis ins Finale. Getu traf hier auf Kathleen Schultz (TC SW 1903 Bad Dürkheim), und wie schon während des gesamten Turnierverlaufs setzte sie sich auch hier souverän 6:3, 6:1 durch. Bei den Junioren traf Gebre in einem hochklassigen Finale auf Mohamed Ali EL Tonbari (TC Viktoria St. Ingbert), dem er etwas zu deutlich, aber schlussendlich verdient, 2:6, 3:6 unterlag. Die dritten Plätze bei den Junioren U 16 gingen an Adam Kurtys und Boris Klingebiel (beide TC Olympia Lorsch), bei den Juniorinnen U 16 an Julia Gille (TC Boehringer Ingelheim) und Selina Gärtner (TC BW Kaiserslautern).



Mohamed Ali El Tonbari (m.), Yonas Gebre (l.) und Adam Kurtys (r.)



Meron Getu (m.), Kathleen Schultz (r.) und Julia Gille (l)



Lukas Schimunek (l.) und Yannik Blank (r.)

In der Alterklasse **Junioren U21** scheiterten unsere badischen Tennisspieler nur an dem verdienten Sieger Lukas Schimunek (TC Olympia Lorsch). Im Halbfinale bezwang Schimunek den an Nr. 1 gesetzten Thilo Schlenker (Racket Center Nussloch) 6:4, 6:1. und in einem spannenden Finale setzte er sich gegen Yannik Blank (TC BW Weiher) 2:6, 7:6, 6:2 durch, der zuvor Jannik Spath (TV Hülzweiler) auf den dritten Platz verwies.

Text: Marco Hundt und Martin Mutz/rev. ps  
Bilder: © Eric Carstensen